



## Ihr „Wegweiser“ zum Verlauf der Eingewöhnung Ihres Kindes

(angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ von Infans)

### **Liebe Eltern,**

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus entschieden haben.

### **Herzlich Willkommen!**

Für Sie und Ihr Kind beginnt nun ein neuer Abschnitt. Der erste Schritt ist das Abgeben Ihres Kindes in unsere Obhut und somit die Trennung von Ihrem Kind. Die Trennung voneinander fällt Kindern und Eltern gleichermaßen schwer. In dieser Phase möchten wir Sie und Ihr Kind begleiten. Für Ihr Kind sind Sie als Mutter und Vater die wichtigsten Bezugspersonen. Manchmal sind dies aber auch die Großeltern oder andere vertraute Personen. Nur Sie können Ihrem Kind in der ersten Zeit durch ihre Anwesenheit in der neuen Umgebung die Sicherheit geben, die es für seine Eingewöhnung in die Kita benötigt.

Jedes Kind reagiert unterschiedlich auf ungewohnte Situationen. Die Zeit der Eingewöhnung ist von jedem Kind ganz individuell abhängig, um sich in den neuen Räumlichkeiten und unter neuen Kindern und Erwachsenen wohl zu fühlen. Bitte geben Sie Ihrem Kind und sich selber die Zeit, die es braucht um sich an die neue Situation zu gewöhnen und Vertrauen zu den Pädagog\*innen aufzubauen. In der Eingewöhnungszeit werden Sie und Ihr Kind von beiden Pädagog\*innen ihrer Gruppe begleitet.

Die folgenden Informationen zum Ablauf der Eingewöhnungszeit sollen Ihnen und Ihrem Kind helfen, die Eingewöhnung so angenehm, übersichtlich und stressfrei wie möglich zu gestalten.

Ihr Dolli Einstein Team



## Die Phasen in der Eingewöhnung

### Die ersten 3 Tage: Grundphase

In den ersten drei Tagen kommen Sie zusammen mit Ihrem Kind in die Kita. Um die Eingewöhnung Ihnen und Ihrem Kind zu erleichtern, möchten wir Sie bitten,

- möglichst immer zur gleichen Zeit
- ca. 1,5 bis 2 Stunden (nicht zum Frühstück/Mittagessen)

am Gruppengeschehen teilzunehmen.

Danach gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind nach Hause.

### Die Rolle der Pädagog\*innen:

- Die Pädagog\*innen werden sich Zeit für Ihr Kind nehmen. Hierbei steht im Vordergrund, dass Ihr Kind einen guten Kontakt zu den Pädagogen\*innen entwickelt. Die Pädagog\*innen nehmen Kontakt zu Ihrem Kind auf, sprechen es an und machen Spielangebote, jedoch ohne Ihr Kind zu bedrängen.
- Die Pädagog\*innen werden Sie als Eltern mit einbeziehen, um zu Ihrem Kind ein schnelleres Vertrauensverhältnis auf zu bauen.
- Während der Eingewöhnungszeit ist immer ein/e Pädagog\*in im Gruppenraum. Es ist möglich kurze Fragen zu beantworten, jedoch ein längeres Gespräch sollte außerhalb des Gruppenraumes stattfinden.
- Ein/e Pädagog\*in versucht während der Eingewöhnungszeit einen stets sichtbaren Platz für das Kind zu haben. Dieses erfüllt damit die „Leuchtturmfunktion“.

### Ihre Rolle:

Durch Ihre Anwesenheit vermitteln Sie Ihrem Kind Sicherheit und Geborgenheit. Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen,

- Lesen oder spielen Sie nicht mit anderen Kindern, sondern geben Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass Sie jederzeit da sind.
- Entfernt sich das Kind von Ihnen, begleiten Sie es nur mit Blicken.
- Akzeptieren Sie, dass es nach seinen Erkundungen auch wieder Ihre Nähe sucht.
- Wenn Ihr Kind keine Initiative zum Spielen ergreift, beginnen Sie nicht mit Ihrem Kind zu spielen.

### 4. Tag: Trennungsversuch

Einige Minuten nach Ihrer Ankunft im Gruppenraum verabschieden Sie sich von Ihrem Kind und

- verlassen zügig den Raum
- und bleiben in der Kita oder auf dem Gelände.

### Ihre Rolle:

Besprechen Sie mit Ihrem Kind zu Hause die Abläufe und bereiten Sie es auf die Trennung vor.

**Bringen Sie bei Bedarf das Lieblingskuscheltier / -tuch oder ähnliches von Ihrem Kind mit. Wenn Sie fort sind, kann dieses Ihrem Kind Sicherheit und Halt geben.**



Fällt der vierte Eingewöhnungstag auf einen Montag, so beginnt der Trennungsversuch erst am Dienstag.

Die Reaktion Ihres Kindes auf die Trennung ist der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch dieses Trennungsversuches:

Zeigt sich Ihr Kind weiterhin an seiner Umgebung interessiert und lässt sich, wenn es zu weinen beginnt, rasch und nachhaltig von dem/r Pädagog\*in beruhigen, so beträgt die erste Trennung maximal 30 Minuten.

Ihr Kind versucht mit der Situation fertig zu werden und es entsteht in kleinen Schritten eine Entwicklung zur Bindung zu den Pädagog\*innen.

Jetzt kann gemeinsam die kürzere Eingewöhnungszeit weitergeführt werden.

Beginnt Ihr Kind nach Ihrem Weggang untröstlich zu weinen, werden die Pädagog\*innen Sie sofort zurückholen.

Ihr Kind zeigt, dass es noch keine ausreichende Bindung zu einem/r Pädagog\*in aufgenommen hat und noch mehr Zeit braucht.

Jetzt wäre es wichtig, wenn die längere Eingewöhnungszeit fortgesetzt wird.

### **Die kürzere Eingewöhnung, ca. 10 Tage**

Falls Ihr Kind wenig oder gar nicht weint, ist die neue Situation trotzdem eine große Herausforderung für Ihr Kind. Die Zeit der Trennung wird dennoch innerhalb der nächsten Tage stufenweise gesteigert werden, bis Ihr Kind nach sechs Tagen bis nach dem Mittagessen in der Kita bleibt.

- Am 5. und 6. Tag wird die Trennungszeit ausgedehnt. Es ist sehr wichtig, dass Sie während dieser Zeit jederzeit telefonisch erreichbar sind und kurzfristig zurück in die Kita kommen. Am besten wäre es, wenn Sie die Zeit in der Kita, außerhalb des Gruppenraumes, verbringen.

**Ihr Kind sollte möglichst noch zwei weitere Wochen nur halbtags in die Einrichtung gebracht werden, damit seine Anpassungsfähigkeit nicht überbeansprucht wird.**

Falls Ihr Kind Frühdienst in der Kita benötigt, wäre es für Ihr Kind entspannter, wenn dieses erst nach der Eingewöhnung in Anspruch genommen wird, da der Frühdienst mit Kindern aus den anderen Gruppen und wechselnden Pädagog\*innen stattfindet.

### **Die längere Eingewöhnung, ca. 3- 4 Wochen**

- Stellen Sie sich auf eine längere Eingewöhnungszeit von ca. 3-4 Wochen ein (ggf. auch länger!)
- Mit dem nächsten Trennungsversuch (ab dem 7.Tag) warten wir ein paar Tage, bis sich die Bindung zwischen den Pädagog\*innen und Ihrem Kind wiederhergestellt hat.



- In den nächsten Tagen verlängern wir stufenweise die Zeit, in der Sie mit Ihrem Kind in der Kita sind.
- Ab dem 7. Tag wird ein neuer Trennungsversuch unternommen.

Sollte Ihr Kind bei der Übergabe an die Pädagog\*innen weinen, sich aber trösten lassen, wird weiterhin wie bei der *kürzeren Eingewöhnungszeit* verfahren. Lässt sich das Kind nicht trösten, wird man gemeinsam nach möglichen Ursachen und neuen Wegen suchen.

## **Das Ende der Eingewöhnungszeit**

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind die Pädagog\*innen als Vertrauenspersonen akzeptiert hat.

### ***Ganz wichtig:***

***Hinterlassen Sie uns die Telefon-, Arbeits- und / oder Handynummern, damit wir Sie jederzeit erreichen können.***

In der Eingewöhnung geht es auch um den Beziehungsaufbau zwischen Ihnen und den Pädagog\*innen. Gegenseitiges Vertrauen ist Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

Dieses ist ein Modell und ein guter Einstieg für alle Kinder in den Kita-Alltag.

Es gibt Situationen, die es nicht ermöglichen den oben genannten Weg zu beschreiten. In diesem Falle werden wir mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Lösungsweg zur Eingewöhnung finden.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an uns.

Ihr Dolli Einstein Team